

Andacht zum zweihundertdreieinzigsten Montagsgebet am 31.5.2021

Lied: O heiligste Dreifaltigkeit

I.

V Laßt uns preisen den dreieinigen Gott, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist.

A Ihn wollen wir loben und rühmen in Ewigkeit.

V Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du unsere Menschennatur angenommen hast! Wie wunderbar sind wir durch Dich mit dem dreifältigen Gott verbunden! Wer Dich sieht, sieht auch den Vater und den Heiligen Geist, denn Du bist eines Wesens mit ihnen.

A Dreifältiger Gott, wir beten Dich an in Christus, unserm Herrn.

V Doch wie dürfen wir es wagen, vor Dich hinzutreten, dreimal heiliger Gott?

A Wir sind sündige Menschen.

V Du aber bist uns hier ein gnädiger Gott. In Christus Jesus hast Du uns Dein Erbarmen geschenkt.

A Dank sei Dir, dreifältiger Gott, in Christus, unserm Herrn.

V In Dir, Herr Jesus Christus, hat sich die unendliche Majestät des dreifältigen Gottes in Gnaden zu uns geneigt. Vom Vater gesandt, bist Du vom Thron Deiner Herrlichkeit herabgestiegen. Du solltest unser Mittler zum Vater sein und uns im Heiligen Geist Anteil geben an der Fülle göttlichen Lebens. Kraft Deiner Verdienste sind wir im Sakrament der Taufe aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren worden zu Kindern des himmlischen Vaters und zu Deinen Brüdern.

A Dank sei dem Vater, er hat uns seine Liebe geschenkt durch Christus, seinen Sohn.

V Schon sind wir Kinder Deines Vaters und Deine Brüder und Deine Schwestern, Herr Jesus Christus, und die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist. Noch ist diese Herrlichkeit verborgen und nur im Glauben wissen wir davon. Wir leben aber in der Hoffnung auf das Licht der Glorie. Dann werden wir den Vater und Dich, den Sohn, und den Heiligen Geist schauen dürfen, nicht mehr wie hier auf Erden unter der Hülle des Sakraments, vielmehr in unverhüllter Herrlichkeit. Dann wird in alle Ewigkeit unser Lobgesang erklingen: Ehre sei dem dreifältigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang ...

Lied: Dir Gott, der Welten Vater

II.

L „Drei sind, die Zeugnis geben im Himmel, der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins.“ (1. Joh. 4, 7)

V Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geist!

A Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit!

V Großer, dreieiniger Gott! Wir wollen heute feierlich bekennen, was uns der heilige Glaube über Dein unerforschliches und unergründliches Wesen lehrt.

A Als treue Kinder der einen wahren Kirche unterwerfen wir unseren Verstand der geoffenbarten Wahrheit, die wir also annehmen, wie sie uns die katholische Kirche zu glauben vorstellt.

V Wir beten Dich an als den einen dreifältigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. So wie in der Seele, die Du nach Deinem Bilde geschaffen hast, Lebenskraft, Denkkraft und Willenskraft unter sich verschieden, doch zu einer untrennbaren Einheit verbunden sind, so bilden in Dir, dem ewig heiligen, ewig großen Gott, Vater, Sohn und Geist, die ewige Schöpferkraft, die ewige Weisheit und die ewige Liebe, eine wunderbare, herrliche Wesenseinheit.

A Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heilige Geist; aber alle drei sind gleich an Herrlichkeit, allen eignet die gleiche Majestät.

V Allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist und doch sind nicht drei allmächtige Wesen.

A Wie der Vater Gott ist, so der Sohn und der Heilige Geist und doch sind nicht drei Götter; es gibt nur eine allmächtige Gottheit.

V Der Vater ist von niemand erschaffen; der Sohn ist nicht des Vaters Geschöpf, er ist sein ewiges Ebenbild; seit Ewigkeit verbindet beide der Heilige Geist, der aus dem Vater und dem Sohne hervorgeht.

A Der Vater ist nicht älter als der Sohn, Vater und Sohn sind nicht älter als der Heilige Geist; der Vater ist auch nicht größer als der Sohn und der Heilige Geist.

V Die drei Personen sind gleich ewig, sind gleich heilig, sind gleich groß, sind vollkommen, so daß einer jeden die gleiche Verehrung und Anbetung, die gleiche Liebe und Hingabe gebührt.

A Demütig neigen wir uns diesem wunderbaren Geheimnis und beten es mit heiliger Ehrfurcht an. Dreieiniger Gott, wir geloben Dir, daß wir in diesem Glauben leben und sterben wollen, um einst in Deiner Anschauung ewig selig zu sein. Amen.

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria ...
Ehre sei ...

Lied: Dem ewigen Schöpfer sei Ehre

III.

L „Auch Jesus ließ sich taufen. Während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme vom Himmel rief: Du bist mein geliebter Sohn; an Dir habe ich mein Wohlgefallen.“ (*Lukas 3, 21*)

V Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geist!

A Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit!

V Allerheiligste, anbetungswürdigste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, einfach in Deiner Wesenheit, dreifach in den Personen! In tiefster Demut bringe ich Dir das Opfer meiner Verehrung und Anbetung dar und stimme ein in den Lobgesang der himmlischen Heerscharen:

A Heilig, heilig, heilig bist Du, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll!

V Ich kann zwar dieses Geheimnis nicht erforschen, nicht begreifen; denn Du, Ewiger, Unbegreiflicher, wohnst in einem unzugänglichen Lichte. Die Cherubim und Seraphim verhüllen ihr Angesicht vor Dir.

A Aber Du hast mich ja nicht erschaffen, damit ich Dich begreife, sondern damit ich Dich liebe, Deine Gebote halte und in Dir selig werde.

V Darum lehrt Dein heiliges Wort mich alles, was mir von der unergründlichen Tiefe Deiner Gottheit zu wissen notwendig ist.

A Dreieinigkeit! Du erhabenstes aller Geheimnisse! Je weniger mein Geist Dich faßt, mit desto größerer Ehrfurcht und innigerer Liebe umfängt Dich mein Herz.

V Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist! Mit festem, unerschütterlichem Glauben halte ich alles für gewiß und wahr, was Du von Deiner eigenen Wesenheit in der Zeit für uns geoffenbart hast.

A Gib mir die Gnade, daß ich jetzt auf Erden in Deiner Liebe Dir dienen und einst in Deinem Reiche mit Deinen Engeln und Auserwählten, Dich, den Vater voll unermeßlicher Majestät, Deinen verehrungswürdigen, wahren und einzigen Sohn und den Tröster, Deinen Heiligen Geist, ewig loben und preisen möge! Amen.

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei ...

Lied: Sei gelobt und hochgepriesen

IV.

L „Jesus sprach zu seinen Jüngern: Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ (*Matth. 28, 10*)

V Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geist!

A Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit!

V Anbetungswürdiger, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist!
Mit Ehrfurcht erhebe ich zu Dir Herz und Hände, Dich, meinen Schöpfer, meinen Herrn und Gott, anzubeten.

A Mit allen Engeln und Heiligen, mit dem ganzen himmlischen Hofe will ich Dich dankbar preisen.

V Du bist der Ewige, der Allmächtige, der Einzige, der Herrliche, der Allerhöchste, von dem, durch den und in dem alles ist. Unbegreiflich großer Gott, Dir danke ich, daß Du Dich mir geoffenbart hast!

A Erbarmender Vater, Du gabst uns Deinen Sohn und mit ihm alles. Durch ihn nimmst Du uns als Kinder an.

V O wie glücklich sind wir, weil wir Dich, den Allerhöchsten, unseren Vater nennen dürfen!

A Ewiger Sohn des Vaters! Du erniedrigtest Dich für uns, nahmst unsere Schuld auf Dich, erlötest uns durch Dein Leiden vom Fluch und erwarbst uns Versöhnung und die Hoffnung des ewigen Lebens.

V Das ist unser Trost, daß wir zu Dir, unserem künftigen Richter, sagen dürfen: Erlöser, Fürsprecher, Heiland, sei uns gnädig!

A Heiliger Geist! Du ergossest Dich in unsere Seele bei der heiligen Taufe und erfülltest uns mit Gnaden.

V Göttlicher Tröster! Du erquicktest uns und führest uns auf dem Wege der Tugend zu der unendlichen Herrlichkeit des Vaters. Wie erfüllt es uns mit heiliger Freude, daß wir in uns Dein Zeugnis vernehmen, welches uns sagt, daß wir Kinder Gottes sind!

A Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von Deiner Herrlichkeit! Dir sei Ehre, Preis, Ruhm und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Vater unser ...

Gegrüßt seist du, Maria ...

Ehre sei ...

Lied: Dreifaltigkeit, urewig' Licht

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Die Sonne fliehet und verhüllt